

Aus der Reihe

»GloKale Alternativen entwickeln«

Post-Development meets Degrowth:

Eine kleine Geschichte von Alternativen zur Entwicklung

Mi. **24.06.15**, 19.30h, **Kassel** & Do. **25.06.15**, 19.30h, **Frankfurt/M.**

Mit: Dr. **Friederike Habermann** & Prof. Dr. **Aram Ziai**



EPN

Entwicklungspolitisches Netzwerk
Hessen

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG I & II

Reihe »GloKale Alternativen entwickeln« des EPN Hessen:

Mi., 24.06.15, 19.30h | Kassel (Villa Locomuna) & Do., 25.06.15, 19.30h | Frankfurt/M. (Studihaus)

Post-Development meets Degrowth: Eine kleine Geschichte von Alternativen zur Entwicklung

„Entwicklung“ ist für die meisten Menschen hier gleichbedeutend mit einer wachstumsorientierten, nachholenden wirtschaftlichen Entwicklung nach westlich-kapitalistischem Vorbild und liberaler, repräsentativer Demokratie. Dies hätte sich doch offensichtlich global als erfolgreichstes Modell erwiesen.

In dieser Vorstellung von Entwicklung bleibt die globale Geschichte von Kolonialismus, Ausbeutung und Kriegen oft unterbelichtet und das obwohl auch heute die hohen sozialen, politischen und ökologischen Kosten unseres wachstumsorientierten Wirtschafts- und Entwicklungsmodells weltweit gezahlt werden.

Doch es gibt auch andere Perspektiven. In den letzten Jahren haben sich unter den Begriffen Post-Development und Degrowth spannende Diskussionen um Gegenentwürfe herausgebildet. Insbesondere in Lateinamerika ist damit eine Orientierung am Buen Vivir (das gute Leben) verbunden – unter Degrowth sammeln sich Konzepte für eine Gesellschaft jenseits des Wachstums, die zumeist auf Kooperation, Teilen und Bedarfsorientierung basieren.

In der Veranstaltung werden ausgehend von einer Kritik bestehender Vorstellungen von Entwicklung zentrale Bestandteile der Post-Development und Degrowth Ansätze herausgearbeitet und gegenübergestellt. Im Kern der Diskussion stehen die in den Konzepten enthaltenen Vorstellungen alternativer Entwicklung oder auch von Alternativen zu Entwicklung. Inwiefern sind Konzepte aus dem globalen Süden und Norden miteinander vereinbar? Wo ergeben sich Widersprüche? Wie kann eine große Transformation an Realität gewinnen und welche gemeinsamen Ansatzpunkte bestehen auf globaler wie lokaler Ebene?

Rund um die Veranstaltungen gibt es Raum für Austausch bei Getränken und kleinen Leckereien.

Die Veranstaltung ist Teil unserer Exkursions- und Veranstaltungsreihe »GloKale Alternativen entwickeln«. Am 26.06. findet mit Stadtwandeln ein alternativer Stadtrundgang in Frankfurt statt, am 04.07. ein konsumkritischer Stadtrundgang sowie ein Workshop zu Solidarischer Ökonomie in Kassel, am 12.07. besuchen wir ein Hanflabyrinth zum Thema Degrowth bei Marburg und vieles mehr ...

>> Nähere Infos und weitere Veranstaltungen: www.epn-hessen.de/alternativen-entwickeln

Veranstaltungsorte:

@ **Villa Locomuna**,
Kölnische Str. 183, Kassel
@ **Studierendenhaus**, Mer-
tonstraße 26-28,
Frankfurt/M. (Bockenheim)

ReferentInnen:

Dr. Friederike Habermann (Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin sowie Aktivistin der globalisierungskritischen Bewegung)
Prof. Dr. Aram Ziai (Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Uni Kassel)

In Kooperation mit:

Bund Jugend Hessen, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften / Uni Ffm, Lateinamerika Gruppe Ffm, Villa Locomuna Kassel, Zentrum Ökumene der EKHN / EKKW

Gefördert vom HMWEVL und von Engagement Global im Auftrag des BMZ:

BMZ  Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

HESSEN  Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

GRUPPE LATEINAMERIKA 

Fachbereich  03 Gesellschaftswissenschaften